

01

Januar
bis März
2012

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Kultur fördern. Vor Ort

DER HERZSCHLAG DER REGION

Unsere Aufgabe: die Menschen der Region mit Energie versorgen. Unser Anliegen: Kultur, Kreativität und Talente unterstützen – als Sponsor für kulturelles Engagement, für große und kleine Events. Damit unsere Region attraktiv bleibt und wir gemeinsam gerne hier leben.



Gemeinsam stark.

www.new-energie.de

Vorwort

Wie man in Mönchengladbach wohnt(e), zeigt das Museum Schloss Rheydt in einer großen Sonderausstellung. Wie man hier leben möchte, das beschäftigt erfreulicherweise auch immer mehr Menschen in gesamtstädtischen und quartiersspezifischen Projekten. Wichtige Impulse kommen dabei von KünstlerInnen und Kreativen, denn die Kunst schafft Freiräume für neue Perspektiven und Haltungen. 2012 wird auch in dieser Hinsicht spannend werden.

In unsere Vorfreude mischt sich Wehmut. Im Januar schließt Irina Weischedel ihr Volontariat in der c/o-Künstlerförderung ab. Ihrem Engagement ist maßgeblich zu verdanken, dass sich c/o seit 2010 so positiv und stark entwickelt hat. Damit es so gut weitergehen kann, folgt ihr im Februar Christin Müller.

Beiden und natürlich unseren LeserInnen wünschen wir ein glückliches, kunstreiches Jahr 2012.

Dr. Thomas Hoeps
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Rheinische Dreifensterhäuser auf der Regentenstraße
Foto: Museum Schloss Rheydt, Henning Sauer (siehe S. 5)

- **Kunst in Mönchengladbach** 4-11
 Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen
- Jahresgaben 2011** 12-13
 Museumsverein Mönchengladbach
- Zorka Wolny** 14-15
 Abschlussperformance der aktuellen Atelierstipendiatin
- **Kunst aus Mönchengladbach** 17
 Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt
- **Portrait** 18-19
 Ein Portrait des c/o-Mitglieds Werner Ende

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 2637, www.museum-abteiberg.de

Heinz Mack / Kinetik

- bis** Aufgrund der großen Resonanz wurde die Ausstellung mit
08.01. kinetischen Skulpturen von Heinz Mack verlängert.

Morgan Fisher / Translations

- bis** Mit seiner Arbeit „Sixteen Walls“ nimmt Morgan Fisher Bezug auf eine kürzlich im ehemaligen Van Laack-Gebäude entdeckte Wandarbeit des Malers Blinky Palermo. Dazu und zu anderen Wandzeichnungen Palmers spricht Dr. Susanne Küper am 22. Januar. Am 5. Februar erzählt die Sammlerin Erika Hoffmann-Koenige von Begegnungen mit Blinky Palermo, Marcel Broodthaers und Andy Warhol. Jeweils 12 Uhr.

Zorka Wollny / The Museum Theatre

- 14.02.** Das Museum verwandelt sich in eine Theaterbühne, wenn die polnische Künstlerin Zorka Wollny ihre Performance
und
15.02. „The Museum Theatre“ realisiert. Außerhalb der regulären
19.30 Uhr Öffnungszeiten wird der Ausstellungsraum zur Kulisse und
und
20.30 Uhr die Objekte der Sammlung fungieren als Requisiten. In ihrer Arbeit thematisiert Wollny den Alltag und das Verhalten der Besucher und Mitarbeiter in einem Museum. Da die Anzahl der Besucher jeweils auf 20 beschränkt ist, wird eine Anmeldung empfohlen: telefonisch unter 02161 / 25 3952 oder per E-Mail unter co-mg@moenchengladbach.de.



Polish walk for the Collection of Art of XX and XXI century, Museum Sztuki, Łódź, 2007, Foto: Wollny

Monica Bonvicini / Desire Desiese Devise - Zeichnungen 1986-2012

- 04.03.** Monica Bonvicini ist in erster Linie als Bildhauerin bekannt.
bis Das Museum Abteiberg zeigt nun zusammen mit den
20.05. Deichtorhallen Hamburg das umfassende zeichnerische Werk der Künstlerin. Zu sehen sind Skizzen, Entwürfe und Konzepte, aus denen ihre skulpturalen, installativen oder medialen Arbeiten hervorgingen, aber auch freie Arbeiten, die eine völlig eigene Werkgruppe darstellen.
Eröffnung
12 Uhr

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 928 900, www.schlossrheydt.de

Vereinsleben

- bis** Zu sehen sind Siegerfotos und ausgewählte Fotografien des euregionalen Fotowettbewerbs für Dokumentar fotografie des Limburgs Museum Venlo von Fotografen aus Niederländisch Limburg, Belgisch Limburg und dem Rheinland.
15.01.

3Zi.KB / Gladbacher Familien und Gladbacher Häuser

- 12.02.** Wie wohnte und wohnt die Familie in unserer Stadt?
bis Dieser Frage widmet sich die Sonderausstellung im Museum Schloss Rheydt. Anhand thematischer Inseln werden dabei unterschiedliche Aspekte des Wohnens vorgestellt. Dokumentiert werden das Leben von Arbeiterfamilien in den Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen Siedlungen der Gladbacher Aktien-Baugesellschaft, im Mönchengladbach straßenweise dominierenden Rheinischen Dreifensterhaus, das Wohnambiente einer großbürgerlichen Fabrikantenfamilie, das innerhäusliche Familienleben in der Küche, die Probleme und Lösungen des Wiederaufbaus nach dem Krieg und heutige Aspekte des Wohnens. Private Familienfotos begleiten die Ausstellungsthemen und dokumentieren das Familienleben vergangener Zeiten.
10.06.
Eröffnung
11.30 Uhr

BIS-Zentrum

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

Jessica Zugehör /

17.01. ... mit den Farben der Natur

bis 17.03. Jessica Zugehör zeigt Malerei in Aquarell, Acryl und selbst hergestellter Eitempera.

20.03. Marie Luise Padberg / Sichtweisen

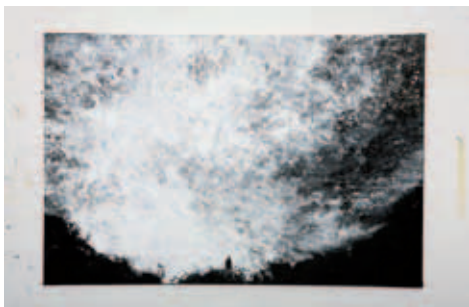
bis 13.05. Zu sehen sind Arbeiten in verschiedenen Drucktechniken: Schablonen-, Tief- und Hochdruck.

BIS-Zwischenstation Menge-Haus

Berliner Platz 12, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-21 Uhr und Sa und So 11-16 Uhr
Telefon: 02161 - 181 300, www.bis-zentrum.de

Daniela Hussel / Gaia

15.01.
bis
12.02.
Eröffnung
11 Uhr



Daniela Hussel, Beobachter

Die Leipziger Künstlerin Daniela Hussel präsentiert Arbeiten aus ihrem Projekt Gaia. Gaia ist die Erdgottheit in der griechischen Mythologie: Ein Organismus, der aus dem unaufhörlichen Wechselwirken der Elemente besteht, die wir als eine Bewegung von einander ähnlichen Strukturen wahrnehmen. Hussel kombiniert in ihren Bildern Scherenschnitt und Malerei.

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 58-60 u. 67, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon: 02161 - 200 762, www.galerieloehrl.de

Palermo /

Die Editionen

bis 21.01. Die Galerie Löhrl präsentiert Palermos Druckgrafiken und Auflagenobjekte in einer Vollständigkeit, wie sie zuvor nur im Jahr 2007 in New York zu sehen war.

04.02. Gerhard Richter / Editionen

bis 10.03. Nach Auflagenobjekten Blinky Palermos wartet die Eröffnung 16 Uhr Galerie Löhrl mit dem nächsten großen Namen auf: Gezeigt werden Editionen von Gerhard Richter.

MONICA BONVICINI
Desire Desiese Devisse
4. März – 20. Mai 2012
Museum Abteiberg
Abteistraße 27 41061 Mönchengladbach
www.museum-abteiberg.de

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr
Telefon: 0177 - 654 69 63, www.raum-fuer-kunst.de

Franz-Josef Weidenhaupt / Die Farbe des Wassers

22.01.
bis
05.02.
Eröffnung
11.30 Uhr



Franz-Josef Weidenhaupt, Atelieransicht, Foto: Uwe Piper

Franz-Josef Weidenhauts Bilder setzen sich nicht aus gezeichneten, sondern aus herausgeschnittenen Linien zusammen. Weidenhaupt schneidet sie aus zuvor farbig bemalten Materialien wie Papier, Leinwand oder Metall. Dann werden die dünnen, geschwungenen Farblinien mit Hilfe von dreidimensionalen Eisengestellen an die Wand gebracht. Der Abstand des Liniengeflechts zur Wand und das einfallende Licht erweitern den Bildraum zusätzlich durch den starken Schattenwurf.

Weidenhaupt studierte von 1978-83 Kunst an der RWTH Aachen bei Professor Joachim Bandau.

Christoph Platz / Peter Nagel

04.03.
bis
18.03.
Eröffnung
11.30 Uhr

Zur Ausstellung von Christoph Platz aus Bochum und Peter Nagel aus Düsseldorf erscheint ein Katalog sowie jeweils eine limitierte Edition der beiden Künstler.

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag (Eröffnung jeweils 17h)
Telefon: 02166 - 216 930, www.kunstfenster-rheydt.de

Norbert Krause

bis
08.01. Norbert Krause reinigt das Kunstfenster am 8. Januar wieder vom „Gladbacher November-Kehricht“...

Martin Müllner

08.01. ... und gibt den Blick frei auf die nächste Ausstellung:
bis
04.03. Fotograf Martin Müllner wird zwei Monate lang seine Werke zeigen. Der 32-Jährige, geboren in Johannesburg, lebt und arbeitet in Mönchengladbach. Er ist erster Vorsitzender der Kunst- und Kulturinitiative „Offenes Atelier MG“.

Gisela Stotzka

04.03. Nach Konzeptkunst und Fotografie ist nun wieder Malerei
bis
06.05. im Kunstfenster Rheydt angesagt. Die Wegberger Malerin Gisela Stotzka zeigt ihre Arbeiten.

Linie Kunst - NVV

NVV AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13.30 Uhr
Telefon: 02166 - 688 27 14

Inga Braune / Werke 2007-2011

bis
30.03. In der Ausstellungsreihe „Linie Kunst“ im Eingangsbereich der Hauptverwaltung präsentiert die NVV „Ohne Titel - Ausgewählte Werke 2007-2011“ der Künstlerin Inga Braune. Inga Braune stellt in ihrer Malerei die Wirkung und Interaktion von Farbflächen und Geweben in den Fokus. Mit ihren Farbkompositionen möchte sie den Betrachter inspirieren und zu subjektiven Projektionen animieren. Inga Braune wurde 1981 in Simmerath geboren, sie lebt und arbeitet in Düsseldorf.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstr. 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 423 39 30, www.mmiii.de

Alexander Hermanns / Lars Wolter

25.02.
bis
18.03.

Eröffnung
19.30 Uhr



Alexander Hermanns, Ausstellungsansicht, Foto: A. Hermanns

Die Mönchengladbacher Künstler Alexander Hermanns und Lars Wolter realisieren eine gemeinsame Rauminstallation im MMIII Kunstverein.



Lars Wolter, Installationsansicht, Foto: L. Wolter

Musikschule

Lüpertzender Straße 83, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-21 Uhr
Telefon: 02161 - 25 6430

Friedhelm Beilharz / Im Fluss der Zeit

bis Die Retrospektive des umfangreichen Werkes des Mönchengladbacher Künstlers wurde bis Ende März verlängert.
31.03.

St. Vitus / Münsterkrypta

Münsterplatz, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-18 Uhr, Sa und So nach den Gottesdiensten
www.kunst-x.net

metamorph / Konservierung und Wandel Simi Larisch und Sarah Link

25.02. Wandel durch Konservierung oder konservierter Wandel?
bis Mit Wachs beschichtet oder mit der Kamera eingefangen,
31.03. stellen uns die Werke von Simi Larisch und Sarah Link diese Frage, und über allem schwebt der Geist von Ovids Metamorphosen.



© Sarah Link und Simi Larisch

Werkstattgalerie

Dahlener Straße 52-54, 41239 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Telefon: 02166 - 614 749, www.werk-statt-galerie.com

25.02.
bis **Lea Lenhart / Alles strebt zur Mitte hin**
07.04. Lea Lenhart hat an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert und ist Meisterschülerin von Prof. Rissa. In der
Eröffnung Werkstattgalerie zeigt sie ihre großformatigen Perlenbilder.
19.30 Uhr

Jahresgaben 2011 - Museumsverein Mönchengladbach

Seit 1972 bietet der Museumsverein des Museums Abteiberg Editionen renommierter Künstler verschiedener Sparten zum kleinen Preis an.

Jährlich erscheinen neue Arbeiten, die zunächst exklusiv den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung stehen. Ab 1. Februar können auch Nichtmitglieder die aktuellen Jahresgaben erwerben. Allerdings zahlen sie einen Aufschlag von 15% - bei einem Jahresbeitrag von 36 € lohnt sich da oft schon die Mitgliedschaft (Zweitkarte/Familie: 13 €; Personen mit Anspruch auf Ermäßigung: 10 €).

2011 präsentiert der Museumsverein vier neue Jahresgaben der Künstler Evelyne Axell, Morgan Fisher, Heinz Mack und Sarah van Sonsbeek.

Sarah van Sonsbeek



Sarah van Sonsbeek, Keep up the Good Work! - The Letter K, 2011, Diasec, 30 x 68 cm, Auflage 5+2AP, 740 EUR

„Keep up the Good Work! - The Letter K“ ist während van Sonsbeeks Atelierstipendium in Mönchengladbach entstanden und ist durch eine zufällige Beobachtung aus dem Fenster ihres Ateliers inspiriert. Sie interpretiert darin die Reflexion vom gegenüberliegenden Fenster als eine Morsebotschaft aus der Nachbarschaft. Die Dreierfolge der Bilder (lang kurz lang) entspricht dem Buchstaben K im Morsealphabet.

>> Museumsverein Mönchengladbach im Museum Abteiberg

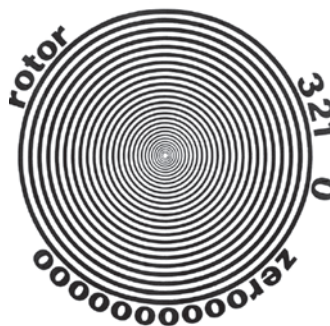
Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161-25 2647, Fax 02161-25 2659
www.museumsverein-moenchengladbach.de
museumsverein-moenchengladbach@t-online.de

Morgan Fisher

„Am Anfang von Sixteen Walls stand meine Bewunderung für das Werk von Blinky Palermo und die Besichtigung der Spuren von einer Wandmalerei Palermos, die in Mönchengladbach entstand und kürzlich wiederentdeckt wurde. Das Museum Abteiberg regte mich dazu an, eine Arbeit zu entwerfen, die auf Palermo und auch auf den Raum, in dem er seine Arbeit machte, reagiert.“ M. Fisher



M. Fisher, Sixteen Walls Motiv 2 A, 2011, Siebdruck auf Büttelpapier, 50 x 50 cm, 12 x 4 Motive +2AP, 4 im Satz 2.100 EUR, einzeln je 700 EUR



H. Mack, ZERO-Rotor 321 0, 2011, Siebdruck auf Plexiglas, 30 x 30 x 1,2 cm, 20 + 3AP. Vergriffen

Heinz Mack

Das für ZERO-Rotor 321 0 verwendete Motiv geht auf einen Plakatentwurf von 1961 zurück, den Heinz Mack für die dritte Ausgabe der Zeitschrift ZERO gestaltete. Hier greift Mack die frühe grafische Idee nochmals auf: Entstanden ist ein virtueller Rotor aus Plexiglas und Siebdruck, der die konzentrischen Kreise des Plakats aufnimmt.

Evelyne Axell

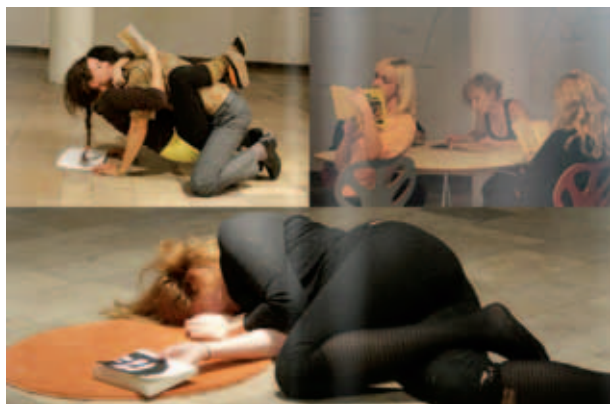
Aus dem Nachlass der Künstlerin erhielt der Museumsverein drei Blätter der einzigen erhaltenen bzw. vielleicht gar einzigen je produzierten Druckauflage von Evelyne Axell. Die Blätter unterscheiden sich farblich. Ein großer Teil der Auflage wurde durch einen Lagerschaden vernichtet, es dürften wohl nur 8 bis 10 Blätter erhalten sein.



E. Axell, Le Peintre, 1971, Farb lithografie, 70 x 50 cm, 3 Blätter aus einer Auflage von 25 Blättern, deren Mehrzahl verloren gegangen ist, 9.000 EUR

Stipendiatin Zorka Wollny realisiert Performance im Museum Abteiberg

„Ich suche keine professionellen Performer, sondern Menschen, die an dem Projekt Spaß haben. Alle sind willkommen, es gibt für Jeden die richtige Rolle“ mit diesem Aufruf wandte sich die polnische Künstlerin Zorka Wollny Anfang Dezember an die Bewohner der Stadt. Ziel war es, Teilnehmer für ihre Performance „The Museum Theatre“ zu finden. Die Aktion im Museum Abteiberg



Body in the Library, Design Gallery, Wrocław, 2010 © Z. Wollny

bildet den Abschluss von Wollnys sechsmonatigem Atelierstipendium, vergeben von der Stadt Mönchengladbach und der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung.

Was genau bei der Performance geschieht, erfahren die Besucher nicht im Vorfeld, sie dürfen sich überraschen lassen. Eingeweiht sind nur die Teilnehmer, die Wollnys Aufruf gefolgt sind und ab Ende Januar für die Aufführungen am 14. und 15. Februar proben.

Wie ein Projekt von Zorka Wollny aussehen kann, vermittelt ein Rückblick auf ihre Aktionen der letzten Jahre: Da ging es einmal etwa um die Körperhaltungen, die Museumsbesucher beim Betrachten von Kunstwerken einnehmen. Ein anderes Mal inspirierte sie der volle Klang von Stöckelschuhen in hallenden Räumen. Ihre jüngste Arbeit präsentierte sie beim „Festival für zeitgenössische Musik“ in Warschau. Dort waren auf einer Straße Akteure unter-

schiedlichster sozialer und politischer Institutionen eingebunden, die zu einer musikalischen Komposition ihre Manifeste vortrugen.

Das Hauptthema ihrer performativen und filmischen Arbeiten ist das ritualisierte menschliche Verhalten in unterschiedlichen Situationen und an verschiedenen Orten. Sie erforscht die Grenzen privater, öffentlicher und institutioneller Räume und beobachtet und inszeniert die äußeren Einflüsse auf unsere Bewegung, Körperhaltung und Sprache.

Veranstaltet wird „The Museum Theatre“ vom Städtischen Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Museum Abteiberg. Darüber



Six silhouettes against the backdrop of a collection, Museum Sztuki in Łódź, 2009, © Z. Wollny

hinaus ist die Aktion Teilprojekt des vom NRW-KULTURsekretariat koordinierten und durch das Adam Mickiewicz-Institut in Warschau geförderten Kulturaustauschjahrs Polen-NRW.

>> Zorka Wollny

* 1980 in Krakau. Bis 2006 Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Krakau.
Dozentin an der Kunstakademie Szczecin.

>> Abschlussperformance (siehe auch S. 4)

Museum Abteiberg am 14. und 15. Februar jeweils 19.30 und 20.30 Uhr. Da die Anzahl der Besucher jeweils auf 20 beschränkt ist, wird eine Anmeldung empfohlen: telefonisch unter 02161 / 25 3952 oder per E-Mail unter co-mg@moenchengladbach.de.



Kunst unserer Zeit im Museum Abteiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mönchengladbach - Abteistraße 27 - 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161.252647 - Telefax: 02161.252659
www.museumsverein-moenchengladbach.de - museumsverein-moenchengladbach@t-online.de



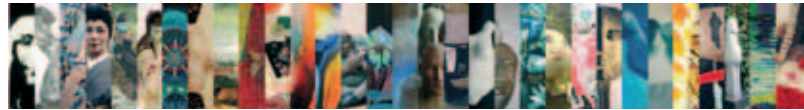
Yolanda Encabo in Bonn und Viersen

Frauenmuseum Bonn

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Öffnungszeiten: Di bis Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

- bis** SEMPER VERDE - unter diesem Titel zeigen die Künstlerinnen des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen Malerei, Grafik, Fotografie, Installation, Skulptur, Objekt und Video.
- 29.01.**



Ausschnitt, Plakat zur Ausstellung

Galerie Alte Lateinschule

Dechant-Frenzen-Platz 4, 41747 Viersen

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 15 - 18 Uhr, Sa 11 - 15 Uhr

- 11.03.**
- bis** Zu sehen sind Skulpturen von Günther Zins und Malerei von c/o-Künstlerin Yolanda Encabo.
- 01.04.**

Rüdiger Kramer, Euskirchen

Kunst im Rathaus, Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen

Öffnungszeiten: Di und Do 8.30-16.30 Uhr, Mo, Mi und Fr 8.30-12.30 Uhr

Rüdiger Kramer, Digitalfotografien

- bis** Gezeigt werden Fotografien der beiden Serien „Fußgängerzonen - Bilder aus Städten“ und „Unvergessen - Kleinstadtfriedhöfe im Rheinland und in Westfalen“.
- 27.01.**

Oda Walendy, Düsseldorf

BBK Kunstforum, Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf

Öffnungszeiten: Fr, Sa, So 15-18 Uhr

Winterausstellung BBK

- bis** Traditionelle Ausstellung aller BBK-Mitglieder zum Jahreswechsel mit Petersburger Hängung.
- 08.01.**

c/o – Portrait: Werner Ende



Werner Ende, Edelstahlskulptur, 2011

Im Garten von Werner Ende sind Skulpturen und Reliefs aus seiner seit über 20 Jahren andauernden Tätigkeit als Bildhauer zu entdecken. Der weitläufige Skulpturenpark besticht durch ästhetischen Anspruch und lädt den Betrachter ein, das Zusammenspiel von Natur und Kunst intensiv zu verfolgen.

Neben den großen Arbeiten für den Außenbereich schafft Ende auch kleinformatige Reliefs und Tischskulpturen. Alle Werke kreiert er mit einem hohen Maß an Präzision und Perfektion. Die hochglanzpolierten Edelstahloberflächen wirken durch ihre filigranen Ausformungen in konvexen und konkaven Linien nahezu

gläsern. Durch Spiegelungen scheint der Edelstahl zu einem Teil der Natur zu werden und sie gleichzeitig in sich aufzunehmen.

Formaddition als Stilmerkmal

Das verbindende Element von Werner Endes Arbeiten ist die Formaddition. Ein Stilmerkmal, das er seit Beginn seines künstlerischen Schaffens in jedem seiner Werke aufgreift. Sich wiederholende fächerartige Spaltungen oder aufgebrochene Überlappungen schaffen eine Rhythmik und Dynamik, die den Skulpturen eine kinetische Wirkung verleiht.

Inspiration findet Ende in der Natur. Die organischen Formen werden mitunter mit stark geometrischen Komponenten verbunden,

sodass der Betrachter zahlreiche Relationen und Konstellationen mit und in der Umgebung entdeckt. Um ihm aber darüber hinaus Raum für freie Interpretation zu lassen, gibt Ende seinen Werken keine konkreten Titel, sondern bezeichnet sie allein mit dem Herstellungsdatum.

Besondere Wirkung in der Natur



Werner Ende in seinem Ateliergarten

Eine besondere Wirkung entfaltet Endes Kunst in der Natur: In den Spiegelungen werden Boden und Himmel zusammengeführt und die Reflektionen des Sonnenlichts projizieren einzelne Elemente als Lichtbewegungen auf die Landschaft und führen zu einer Symbiose von Natur und Skulptur.

Ein besonderer Reiz liegt darin, all dies zu unterschiedlichen Jahreszeiten, Witterungsbedingungen und Tageszeiten zu beobachten und zu sehen, wie sich auf immer neue Weise die Materialität des schweren und kalten Stahls mit der eher feingliedrigen Umgebung wie selbstverständlich verbindet.

>> Kurzbiografie Werner Ende

* geboren in Krefeld

1961-1965 Studium Architektur und Design an der Werkkunstschule in Krefeld

Atelier: Winkel 70, 41068 Mönchengladbach

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter: www.co-mg.de

01

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach


MÖNCHENGLADBACH

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 3952
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 02/2012: 01.03.12, © Dez. 2011

Unterstützt von:



 **starpac** – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer **39 Geschäftsstellen**, per Telefon unter **0 21 61 279-0** oder im Internet unter **www.starpac-mg.de**.